



## Junge Verwaltungsfachleute verstärken die Kreisverwaltung

Altenburg. Mit ganz neuen und mit gerade frisch ausgelernten Azubis hat das Landratsamt Altenburger Land Verstärkung bekommen. Frieda Eckert und Annika Heidel beendeten zum 31. Juli 2024 ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Kreisverwaltung. Außerdem schlossen die Kreisinspektoranwärterinnen Alice Scholz und Larissa Vogel zum 31. August erfolgreich ihre Laufbahnausbildung im gehobenen nicht-technischen Dienst ab.



v. l. n. r. Landrat Uwe Melzer, die neuen Azubis Lilly Herbrich, Emily Würker, Niclas Rößner, Antonia Berger und Alina Schulze, Personalabteilungsleiter Matthias Noll und Ausbildungsleiter Mathias Seidel.



v. l. n. r. Larissa Vogel, Frieda Eckert, Alice Scholz und Annika Heidel haben ausgelernt.

Während der praktischen Ausbildung durchliefen die jungen Kolleginnen verschiedene Fachdienste des Landratsamtes und konnten sich so umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten im Verwaltungsfach aneignen. Frieda Eckert ist nun im Fachdienst Finanzen eingesetzt, Annika Heidel in der Fahrerlaubnisbehörde. Die Kreisinspektoranwärterinnen Alice Scholz und Larissa Vogel sind inzwischen im Fachdienst Bau-

ordnung und Denkmalschutz beziehungsweise im Fachdienst Öffentliche Ordnung tätig.

Zum 1. September sind indes fünf neue Azubis im Landratsamt gestartet. Emily Würker, Antonia Berger und Niclas Rößner absolvieren eine Ausbildung zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten, Lilly Herbrich hat

ein Studium Soziale Arbeit aufgenommen und Alina Schulze ein duales Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

In diesem Jahr gehen insgesamt zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in den Ruhestand, in den kommenden drei Jahren

werden es weitere 25 Kolleginnen und Kollegen sein, die ihre berufliche Tätigkeit beenden. Nachwuchs für die Verwaltung auszubilden ist daher für das Landratsamt eine fortwährende Aufgabe, um die Arbeitsfähigkeit der Kreisverwaltung auch in Zukunft zu sichern. JF

**Kontakt:**  
**Landratsamt  
Altenburger Land  
Fachdienst Personal**  
Lindenastr. 9  
04600 Altenburg  
Tel.: 03447 586-350  
E-Mail: [personal@altenburgerland.de](mailto:personal@altenburgerland.de)

Anzeige

### Wohnglück einfach selbstgebaut.

### Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Baufinanzierung für Sie

 VR-Bank  
Altenburger Land eG

[vrbank-altenburgerland.de/baufinanzierung](http://vrbank-altenburgerland.de/baufinanzierung)

Jetzt Termin vereinbaren!

Ehrenamt**Jetzt Anträge für das Jahr 2025 stellen**

**Landkreis.** Die Thüringer Ehrenamtsstiftung gewährt den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich Mittel zur Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeiten. Ziel und Zweck dieser Förderung ist es, Vereine, Verbände, Kirchen, Institutionen und Organisationen zu unterstützen und in ihrem Tätigkeitsbereich ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu würdigen. Grundlage hierfür bilden die Vergabe-grundsätze für die Förderung des Ehrenamtes der Thüringer Ehrenamtsstiftung vom 4. August 2004, veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 42/2003.

Anträge für eine Mittelausreichung im Jahr 2025 können bis zum 31. Oktober 2024 beim Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamtsbüro, Lindenaustraße 9 in Altenburg eingereicht werden. Verspätet eingereichte Anträge finden keine Berücksichtigung. Die Formulare gibt es im Ehrenamtsbüro und am Empfang des Landratsamtes Altenburger Land oder im Internet unter [www.altenburgerland.de/de/formulare-sport-sportfoerderung-und-ehrenamt](http://www.altenburgerland.de/de/formulare-sport-sportfoerderung-und-ehrenamt). JF

**Kontakt:**  
**Landratsamt**  
**Ehrenamtsbeauftragter**  
Jörg Seifert  
Lindenaustr. 9, Altenburg  
Tel: 03447 586-249  
E-Mail: [ehrenamt@altenburgerland.de](mailto:ehrenamt@altenburgerland.de)

**Landratsamt am 4. Oktober geschlossen**

Am Freitag, den 4. Oktober 2024, bleibt das Landratsamt Altenburger Land mit all seinen Außenstellen in Altenburg und Schmölln geschlossen. Um freundliche Beachtung wird gebeten.

# Achtzehn Schulen bekommen Schulverwaltungsassistenten

Sechs Stellen für den Landkreis/Modellprojekt soll Schulleitungen und Pädagogen entlasten

**Landkreis. Thüringen geht den nächsten Schritt zur Entlastung der Schulen durch mehr Verwaltungspersonal und das Altenburger Land ist dabei. Hierzu unterschrieb Bildungsminister Helmut Holter gemeinsam mit Vertretern der Landkreise Altenburger Land, Schmalkalden-Meiningen, Kyffhäuserkreis, Wartburgkreis, Sömmerda sowie der Stadt Eisenach im Sommer entsprechende Verwaltungsvereinbarungen. Im Landkreis Altenburger Land werden bald sechs Schulverwaltungsassistentinnen und -assistenten ihre Arbeit aufnehmen und damit 18 Schulen in Trägerschaft des Landkreises unterstützen.**

Seit einem Jahr erprobt der Freistaat im Kyffhäuserkreis und im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, wie Schulleitungen durch spezialisiertes zusätzliches Verwaltungspersonal effektiv von Verwaltungsaufgaben entlastet werden können: mit einem sogenannten Schulverwaltungsassistenten. Dieses Pilotprojekt wurde nun ausgeweitet, und zwar auf jeweils einen Landkreis in jedem der fünf Thüringer Schulamtsbereiche. Die Personalkosten für je sechs Stellen pro Landkreis werden durch den Freistaat Thüringen refinanziert. Das Projekt soll bis 31. Dezem-

ber 2027 laufen. Ein Schulverwaltungsassistent unterstützt jeweils mehrere Schulleitungen. Die positiven Erfahrungen aus den zwei Test-Landkreisen haben gezeigt, dass das auf Verwaltungsaufgaben spezialisierte Personal eine spürbare Professionalisierung und Effizienzgewinne an den Schulen bewirkt.



Landrat Uwe Melzer (2. v. r.) bei der Vertragsunterzeichnung in Erfurt. Foto: TMBJS

„Die Verwaltungstätigkeiten für die Schulleitungen und Lehrer haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Wir sind fest davon überzeugt, dass ein Schulverwaltungsassistent die Pädagogen in vielerlei Hinsicht unterstützen kann, so dass die Lehrkräfte schlussendlich mehr Zeit für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts haben“, freut sich Silvia Wiechert, Leiterin des Fachdienstes Schulverwaltung im Landratsamt, darüber, dass das

Altenburger Land vom Bildungsministerium nun auch in das Modellprojekt aufgenommen wurde. Die Tätigkeiten, die ein Assistent übernehmen könne, seien vielschichtig, erklärt Silvia Wiechert weiter und nennt dafür Beispiele: Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Elternabenden, Schulfesten,

mehrere Schulen zuständig:

**Cluster 1:** Grundschule Meuselwitz, Regelschule Meuselwitz, Gymnasium Meuselwitz

**Cluster 2:** Grundschule Schmölln, Regelschule Schmölln, Gymnasium Schmölln

**Cluster 3:** Friedrichgymnasium und Lerchenberggymnasium

**Cluster 4:** Grund- und Regelschule Langenleuba-Niederhain und Grund- und Regelschule Gößnitz

**Cluster 5:** Förderzentrum Altenburg, Förderzentrum Schmölln, Regenbogenschule

**Cluster 6:** Grund- und Regelschule Rositz, Regelschule Treben.

„Aktuell läuft im Landratsamt das Bewerbungsverfahren für die personelle Besetzung der Cluster 1 bis 3. Unser Ziel ist es, dass die Schulverwaltungsassistenten in diesen Schulen ihre Arbeit schnellstmöglich aufnehmen. Für die Cluster 4 bis 6 erfolgt die Stellenausschreibung nach Genehmigung des Landkreis-Haushaltsplanes 2025“, beschreibt Silvia Wiechert die weitere Vorgehensweise. „Mit den sechs uns zugesprochenen Schulverwaltungsassistenten können wir natürlich noch nicht alle Schulen im Altenburger Land abdecken. Daher wünschen wir uns, dass das Projekt nach Ende der Modellphase verstetigt wird und zwar für alle Schulen“, so Wiechert abschließend. JF

## Erhöhter Fördersatz kann beantragt werden

Maßnahmen zur Barrierefreiheit müssen Bestandteil des kommunalen Aktionsplanes sein

**Landkreis.** Das Thüringer Landesamt für Menschen mit Behinderungen (TLMB) hat alle Städte, Gemeinden und Landkreise erneut über die Voraussetzungen für die Beantragung des erhöhten Fördersatzes im Thüringer Barrierefreiheitsförderprogramm (ThüBaFF) informiert. Um den erhöhten Fördersatz von 80 Prozent zu erhalten, müssen Maßnahmen zur Barrierefreiheit Bestandteil eines formell abgeschlossenen kommunalen Aktionsplans sein. Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden/Kommunen und öffentlichen Einrichtungen können einen

Zuschuss zur Verbesserung der Barrierefreiheit erhalten. Der kommunale Aktionsplan speziell für den Landkreis Altenburger Land wurde von der Behindertenbeauftragten des Landkreises Katrin Meißner in den zurückliegenden Monaten erarbeitet und soll in Kürze auf der Internetseite [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) veröffentlicht werden. Interessierte, die eine Förderung im Rahmen des ThüBaFF beantragen möchten, sollten sich deshalb jetzt schnellstmöglich an das Büro der Kommunalen Behindertenbeauftragten Altenburger Land unter der Telefonnummer 03447

586-443 wenden, damit ihre geplanten Projekte und Maßnahmen nach entsprechender Prüfung in den kommunalen Aktionsplan eingearbeitet werden können.

Laut aktueller Mitteilung des TLMB ist die Landesfachstelle für Barrierefreiheit schließlich für die fachliche Prüfung der Förderanträge zuständig. Die Antragstellenden müssen dann einen Auszug aus dem kommunalen Aktionsplan vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die zu fördernde Maßnahme Teil dieses Plans ist. Außerdem muss angegeben werden, wo der voll-

ständige Aktionsplan online zu finden ist. Nur Maßnahmen, die in formell abgeschlossenen Plänen enthalten sind, können den erhöhten Fördersatz von 80 Prozent erhalten. Eine nachträgliche Ergänzung von Maßnahmen in bereits beschlossenen Plänen muss ebenfalls durch ein formales Beteiligungsverfahren vor Ort erfolgen. JF

**Kontakt:**  
**Landratsamt**  
**Büro der Kommunalen**  
**Behindertenbeauftragten**  
Katrin Meißner  
Tel.: 03447 586-443

# Menschen fühlen sich mehrheitlich wohl im Altenburger Land

Sozialbefragung 2023: Vereinsangebote werden gut genutzt/Jüngere vermissen Jugendclubs

**Landkreis.** Im Jahr 2023 wurde von der Stabsstelle Strategische Sozialplanung des Landratsamtes in Zusammenarbeit mit dem Institut für kommunale Planung und Entwicklung Erfurt (IKPE) eine Sozialbefragung im Altenburger Land durchgeführt. Dabei wurden allgemeine Fragen zur Zufriedenheit mit dem Leben im Landkreis und zur Beteiligungsbereitschaft gestellt, aber auch speziellere Fragen etwa zur Kinderbetreuung und Nutzung sozialer Angebote waren Inhalt der Umfrage. **6.000 Bürger ab einem Alter von 18 Jahren wurden zufällig ausgewählt und angeschrieben. 1.620 Personen haben den Fragebogen beantwortet. Nach der Auswertung der Befragung liegen jetzt die Ergebnisse vor. „Ich danke allen, die sich an der Befragung beteiligt haben. Das ermöglicht es uns, Angebote für die Menschen im Landkreis zukünftig passgenauer und bedürfnisorientierter zu gestalten“, so Landrat Uwe Melzer.**

Rund ein Drittel aller Befragten lebt mit Kindern unter 18 Jahren in einem Haushalt. Hier zeigte sich, dass sich fast die Hälfte aller Eltern ein breiteres Betreuungsangebot für ihre Kinder wünscht. Als Ursache kann vermutet werden, dass knapp die Hälfte der Eltern auf keine weiteren Personen zur Betreuung ihrer Kinder außerhalb der öffentlichen Strukturen zurückgreifen kann. Anders gesagt: Gäbe es mehr Betreuungsangebote, könnte dies zu zeitlicher Entlastung der Eltern führen. Betrachten wir die Beteiligungsbereitschaft der Befragten an öf-



Der QR-Code führt zum Bericht der Befragung. Foto: freepik

fentlichen Diskussionen und der Planung öffentlicher Vorhaben antwortete nur knapp ein Viertel, dass sie sich das überhaupt nicht vorstellen können. Die anderen Befragten sagten entweder direkt Ja zur Beteiligung oder gaben an, sie könnten es sich unter Umständen vorstellen, wenn sie sich vorher über die Möglichkeiten und Inhalte der Vorhaben informieren können. Der Anteil der Eltern, die sich eine Beteiligung vorstellen können, liegt höher als der Anteil der Haushalte ohne Kinder.

Vereinsangebote werden im Altenburger Land von 50 Prozent der Befragten genutzt. Auch hier ist der Anteil der Haushalte mit Kindern höher. Ein Zusammenhang mit der Kinderbetreuung könnte durchaus eine Rolle spielen. Betrachten wir die Altersgruppen, ist die Nutzung von Vereinsangeboten unter den 25- bis 49-Jährigen am höchsten. Rund 75 Prozent der Befragten sehen die Angebote als gut bzw. ausreichend an.

Werden die Jugendclubs betrachtet, antworteten etwa 83 Prozent der Befragten, dass ihnen das Angebot nicht ausreicht bzw. ganz fehlt. Das

Vorhandensein von Seniorenbegegnungsstätten im Landkreis hingegen sehen über 50 Prozent der Befragten als gut bzw. ausreichend an (jeweils ohne Einbezug der Angabe „das weiß ich nicht“). Auch das Thema ehrenamtliches Engagement wurde beleuchtet. Knapp 40 Prozent der Landkreisbewohner haben sich in den letzten zwölf Monaten ehrenamtlich betätigt. Über die Altersgruppen hinweg weisen die 40- bis 49-Jährigen den höchsten Anteil bei den ehrenamtlich Engagierten auf.

Wie sehr fühlen sich die Menschen mit ihrer Heimat verbunden? Die Sozialbefragung zeigte einen Zusammenhang mit dem Alter der Befragten. Je älter die Befragten waren, desto stärker zeigte sich eine Verbundenheit mit dem Nahumfeld (Nachbarschaft, Wohnviertel, Wohnort). Die großen Unterschiede in den Altersgruppen heben sich jedoch nahezu wieder auf, wenn das Verbundenheitsgefühl mit dem gesamten Landkreis betrachtet wird. Hier fühlen sich rund 55 Prozent der Befragten (sehr/eher) stark verbunden. Diese Verbundenheit zeigt sich auch in den Angaben zur Lebenszu-

friedenheit im Landkreis. Über 50 Prozent der Menschen, die hier leben, sind zufrieden. Nur etwa zwölf Prozent sind eher unzufrieden. Werden die Haushalte mit und ohne Kinder gegenübergestellt, so sind die reinen Erwachsenenhaushalte etwas mehr zufrieden als die mit Kindern. Alle betrachteten Altersgruppen ab 25 Jahren sind mehrheitlich zufrieden im Landkreis. Die 18- bis 24-Jährigen geben allerdings zu rund 44 Prozent an, dass sie eher „mittelmäßig zufrieden“ sind. Hier könnte ein Ansatz sein, den Landkreis für die jüngeren Erwachsenen attraktiver zu gestalten.

Eine der letzten Fragen drehte sich um die zukünftigen Pläne der Befragten, in der Region zu bleiben: Wenig überraschend antworteten die von uns ältesten Befragten mit über 95 Prozent, dass sie nicht wegziehen werden bzw. möchten. Je jünger die Befragten sind, desto mehr nimmt dieses klare Nein ab. Die jüngste Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren schließt mit rund 56 Prozent aber immer noch mehrheitlich einen Wegzug aus dem Landkreis aus.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass sich die Menschen im Landkreis mehrheitlich wohlfühlen und auch ein Verbundenheitsgefühl mit ihrer Umgebung vorhanden ist. Dies ist wichtig für das Engagement und die Beteiligung an etwaigen Verbesserungen in der Region.

Der vollständige Bericht zur Sozialbefragung 2023 ist zu finden auf der Landkreis-Homepage [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) oder mit Hilfe des QR-Codes (Bild oben) abzurufen.

Wibke Rösler, Stabsstelle Strategische Sozialplanung

## Veterinärwesen Blauzungenkrankheit im Landkreis



**Altenburg.** Ende August wurde bei einem Rind im Landkreis Altenburger Land der Erreger der Blauzungenkrankheit festgestellt. Besagtes Rind zeigte eine fieberhafte Allgemeinerkrankung. „Die entnommene Blutprobe ergab im Landeslabor einen positiven Befund auf den Virus Typ 3 der Blauzungenkrankheit. Dieser Befund wurde durch das nationale Referenzlabor des Friedrich-Löffler-Institutes bestätigt“, erklärt Amtsveterinär Matthias Thureau. Eine Anwendung von Mitteln zur Insektenabwehr ist erfolgt und die erkrankte Kuh ist wieder genesen. „Für die Region ist aber mit diesem Fall der Status der Freiheit hinsichtlich Blauzungenkrankheit erloschen. Das Verbringen von Wiederkäuern in noch freie Regionen Europas ist untersagt“, so Thureau weiter. Weitere Fälle der Blauzungenkrankheit wurden in den zurückliegenden Tagen bekannt.

An der Blauzungenkrankheit erkranken ausschließlich Wiederkäuer. Die Infektionskrankheit wird durch ein Virus hervorgerufen und durch Stechmücken von Tier zu Tier übertragen. Von Belgien und den Niederlanden ausgehend hat sich die Blauzungenkrankheit nun über ganz Deutschland ausgebreitet. Rinder, Schafe, Ziegen und weitere Wiederkäuer erkranken mit Fieber, Schleimhauterosionen im Kopfbereich und Schwellungen in der Maulhöhle. Insbesondere Schafe können schwer erkranken und verenden. Zur Verhinderung schwerer Erkrankungen ist eine Impfung möglich. Für Menschen ist die Infektion ungefährlich. JF

**Kontakt:**  
**Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung**  
Lindenastr. 10, Altenburg  
Tel.: 03447 586-709  
E-Mail: [veterinaerwesen@altenburgerland.de](mailto:veterinaerwesen@altenburgerland.de)

## Landkreis und Stadt werben auf der EXPO REAL

**Altenburg.** Der Landkreis Altenburger Land wird erneut an der EXPO REAL, Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen, teilnehmen. Sie findet vom 7. bis 9. Oktober 2024 in München statt. Der Landkreis präsentiert sich in bewährter Weise am Gemeinschaftsstand der

Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Für das Altenburger Land werden Landrat Uwe Melzer und der Leiter des Fachdienstes Wirtschaft, Tourismus und Kultur Michael Apel nach München fahren, für die Stadt Altenburg begleitet der Leiter des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Tou-

rismus Tino Scharschmidt den Messeauftritt. Ziel ist es, den Standort Altenburger Land einmal mehr einem internationalen Fachpublikum vorzustellen, für Investitionen zu werben und die Wahrnehmung des Landkreises weiter zu erhöhen. Im Gepäck haben die Beteiligten von Landkreis und Stadt zudem als

fundierte Gesprächsgrundlage verschiedene Gewerbeflächen- und Objektangebote sowie den von der dwif-Consulting GmbH im Juli 2024 abgeschlossenen Endbericht „Fortschreibung der Hotelmarktanalyse im Altenburger Land mit Potenzial- und Standortanalysen für Hotelansiedlungen“. JF

Jagdbehörde

## Zweite Fischerprüfung im Dezember

**Landkreis.** Am Samstag, den 7. Dezember 2024 ab 8 Uhr findet die zweite Fischerprüfung 2024 zur Erlangung eines Fischereischeines im Landkreis statt. Voraussetzung einer Zulassung zur Fischerprüfung ist die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang, welcher regelmäßig von Angel- und Fischereivereinen angeboten wird. Außerdem sind in Thüringen mehrere Online-Lehrgänge als Vorbereitungslehrgang anerkannt.

Zur Teilnahme an der Fischerprüfung ist zuvor die Prüfungsgebühr von 35 Euro zu entrichten und eine Prüfungszulassung beim Landratsamt Altenburger Land (untere Fischereibehörde, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg) zu beantragen. Die Prüfungsgebühr wird mit dem Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung fällig.

### Kontodaten

IBAN:

DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC: HELADEF1ALT

Verwendungszweck:

Name + 2.FischPr24

Anmeldeschluss: 8.11.2024

Die Adresse des Prüfungsortes wird mit der Zulassung bekannt gegeben.

Den Antrag zur Zulassung zur Fischerprüfung finden Sie unter [www.altenburgerland.de/de/formulare](http://www.altenburgerland.de/de/formulare) im Bereich Formulare Jagd-, Fischerei- und Waffenrecht. Dem Antrag auf Zulassung sind zwingend der Zahlungsnachweis der Prüfungsgebühr und der Nachweis über die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang beizufügen.

Es wird dringend empfohlen, auf dem Zulassungsantrag eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse anzugeben, um eine kurzfristige Erreichbarkeit sicherzustellen.

Ronald Risch,  
Fischerei/untere Jagdbehörde

### Weitere Informationen

#### und Kontakt:

Landratsamt

Altenburger Land

Fischerei/

untere Jagdbehörde

Tel.: 03447 586-129 E-

Mail: [jagdpruefung@altenburgerland.de](mailto:jagdpruefung@altenburgerland.de)

# Bernhard-August-von-Lindenau- Förderpreis für Lena Melis Koneberg

Absolventen mitteldeutscher Kunsthochschulen stellen im Prinzenpalais ihre Werke zur Schau

**Altenburg.** Zum zweiten Mal präsentiert das Lindenau-Museum Altenburg die Ausstellung anlässlich der Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreises. Acht junge Absolventinnen und Absolventen mitteldeutscher Kunsthochschulen stellen bis zum 27. Oktober 2024 ihre zeitgenössischen künstlerischen Arbeiten im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg vor. Katharina Gahlert, Coretta Klaue, Lena Melis Koneberg, Hanna Kučera, Eduardo José Rubio Parra, Sophie Constanze Polheim, Clara Pötsch und Iva Svoboda zeigen ihre Werke und dabei ist die stilistische, materielle und thematische Vielfalt breit gefächert. Der diesjährige Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis geht an Lena Melis Koneberg.

Den Auftakt der Ausstellung bilden drei raumgreifende Textilarbeiten von Coretta Klaue. Ergänzt werden die Textilarbeiten durch die Soundinstallation „Sadie“, die sich in überspitzter Form kritisch mit der „Erziehung als Frau im Patriarchat“ beschäftigt.

Clara Pötsch setzt sich in scheinbar klassischer Form mit biblischen Szenen auseinander. Erst beim genaueren Blick auf die ausgestellten Malereien zeigt sich, wie die Künstlerin sowohl mit dem Material als auch mit dem Personal und den Bezügen zur Gegenwart innerhalb der Motive spielt. Hanna Kučera beschäftigt sich mit Warenkreisläufen im Kunstbetrieb, die sie mit Wesensmerkmalen des modernen Menschen, vor allem denen einer Künstlerin verbindet: Flexibilität, Mobilität und Präkarität in der (Kunst-)Welt. Die plastischen Exponate sind Elemente einer Performance, die via QR-Code auch in der Ausstellung erlebbar ist. Sophie Constanze Polheim geht in ihrem Werk auf das Verhältnis zwischen dem Menschen und dem Element Feuer ein. Mit Detailaufnahmen verbrannter Autoteile, deren reale Vorbilder symmetrisch im Raum angeord-



Lena Melis Koneberg

Foto: Sarah Steuer



Lena Melis Koneberg, ohne Titel, 2024

Foto: Carsten Schenker



Lena Melis Koneberg, Liegend, 2023

Foto: Carsten Schenker

Die Jury des Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreises 2024 zeichnet Lena Melis Koneberg als diesjährige Preisträgerin aus. Das Werk der Künstlerin steht ganz im Zeichen einer Prozesshaftigkeit, die sich sowohl in ihren ausgestellten Glasarbeiten als auch in ihren Malereien ausdrückt. Dabei offenbart sich nicht nur die Lust am Material, sondern auch am Handwerk sowie der Spagat zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Ihre Glasarbeiten bestehen aus farbigen Abfällen, die sie auf der venezianischen Insel Murano gesammelt hat und nun in Schichten aufeinanderlegt. Der Hang zum Übereinanderlegen verschiedener Farben zeigt sich auch in ihren Malereien, wenngleich sie hier auf ganz unterschiedliche Materialien wie Tusche, Eitempera und Ölfarbe zurückgreift. Die Jury würdigte vor allem die absolut zeitgemäße Lebensnähe ihrer Bildwerke von großer Sensibilität und atmosphärischer wie technischer Raffinesse. Der Zusammenklang mit den Glasarbeiten, die ein Gespräch zwischen uraltem Handwerk und spielerischem Experiment eröffneten, erzeuge eine kreative Raumwirkung, die zwischen einer als harmonisch empfundener Stille und einer sich dagegenstimmenden irritierenden Verstörung nicht zur Ruhe komme. Lena Melis Koneberg wurde 1996 in Stuttgart geboren. Sie lebt und arbeitet in Venedig und studiert seit 2023 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. JF

net sind, bezieht sie sich einerseits auf den tragischen antiken Mythos um den Lenker des Sonnenwagens Phaeton, andererseits aber auch auf Machtstrukturen. Mit Plastikfolie in tiefem Schwarz überzieht Iva Svoboda arrangierte Gegenstände und setzt sie zu neuen Formen zusammen. Einst alltägliche Objekte werden in unbrauchbare Formen verwandelt. Im Zeichen der „Body Modification“ steht das Werk des Künstlers Eduardo

José Rubio Parra. In seinem eigenen für die Altenburger Ausstellung geschaffenen Werk „CAR-NADA“ („Köder“) blickt der Künstler in lasziver, verführerischer Pose gleich mehrfach die Betrachterinnen und Betrachter an. Katharina Gahlert schließlich präsentiert Teile aus zwei Werkkomplexen: Keramischen Objekten stellt sie drei fahnenartige Textilien gegenüber, die sie in einer koreanischen Patchworktechnik anfertigt.

### Sonderausstellung des Lindenau-Museums Altenburg zum Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis 2024

Termin: bis 27. Oktober 2024

Ort: Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, an Feiertagen 11 bis 17 Uhr

Eintritt: 4 €/3 € (ermäßigt)

Der Zugang zu den Ausstellungenräumen im Prinzenpalais ist nicht barrierefrei.

# Denkmalpreis des Landkreises für ein Bauernhaus und eine Stadtkirche

Elisabeth Howey und Kay Zimmermann sowie Kirchbauverein „St. Nicolai“ e.V. und Gemeindegemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirche Schmölln für Engagement in der Denkmalpflege geehrt

**Landkreis. Tausende Menschen waren am 8. September wieder im gesamten Altenburger Land unterwegs, um den „Tag des offenen Denkmals“ zu erleben. 48 Denkmale im Kreisgebiet und 28 Denkmale in der Stadt Altenburg hatten für die Besucher geöffnet. Zuvor übergab Landrat Uwe Melzer während eines feierlichen Eröffnungskonzertes in der Altenburger Brüderkirche die Denkmalpreise des Landkreises Altenburger Land für hervorragendes Engagement in der Denkmalpflege. Sie gingen an Elisabeth Howey und Kay Zimmermann für die Restaurierung und Instandsetzung der „Alten Schmiede“ in Kriebitzsch und an den Kirchbauverein „St. Nicolai“ e.V. mit dem Gemeindegemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirche Schmölln für die Restaurierung und Instandsetzung der Stadtkirche „St. Nicolai“ in Schmölln.**

## „ALTE SCHMIEDE“ KRIEBITZSCH

Das Ehepaar Elisabeth Howey und Kay Zimmermann aus Kriebitzsch – Howey bildende Künstlerin, Zimmermann Fotograf – hat sich seit 2016 die Rettung eines Bauernhauses zur Aufgabe gemacht. Das Umgebendehaus in der Mitte des Ortes ist als Wohnhaus und ehemalige Schmiedewerkstatt Teil eines Vierseithofes. Das Schmiedegrundstück wurde in seiner heutigen Gestalt 1713 bis 1750 erbaut. Der Hof gliedert sich in das Wohnhaus mit Schmiede, daneben befindet sich das Stallgebäude. Es schließt sich der Schweinestall an. Ein Schuppengebäude bildet die vierte Seite des Hofes. Fachwerk und Dachstuhl des Wohnhauses scheint baukonstruktiv aus der Zeit zwischen 1780 und 1800 zu stammen. Die Wohnhaus-Frontfassade, die gemauerte Umfassung der Bohlenstube aus dem Jahre 1810 und verschiedene andere Details



Feierliche Übergabe des Denkmalpreises des Landkreises durch Landrat Uwe Melzer an Elisabeth Howey und Kay Zimmermann.

weisen auf einen weiteren Umbau während der Wende zum 20. Jahrhundert hin. Bis 1960 war die Schmiede noch aktiv.

Mit viel Kraft und Enthusiasmus wird die Anlage Stück für Stück saniert und restauriert. Mit ungeheurer Ausdauer und der Hinnahme von widrigen Wohnverhältnissen mit offenen Wänden bei Wind und Wetter und mit viel Eigenleistung konnten die ausgeprägten Schadensbilder instandgesetzt werden. Der gesamte Giebel, das hofseitige Fachwerk und die gemauerten Umfassungswände waren stark geschädigt. Das Fachwerk war zu über 50 Prozent geschädigt und musste

ausgetauscht werden. Bei der Ausführungsgüte der schadhafte Segmentbögen und der Instandsetzung der schadhafte Fassadenteile sind die Vorgaben der Denkmalbehörden noch übertroffen worden. Mit Liebe zum Material und einer gewissen Ehrfurcht zum historischen Bestand wurde eine Symbiose aus bauzeitlichen und neuen Materialien geschaffen. Mit der Restaurierung des kompletten Fachwerks und des aufgehenden Mauerwerks wurden von Elisabeth Howey und Kay Zimmermann in den letzten acht Jahren wesentliche Meilensteine zur Erhaltung dieses Altenburger Bauernhauses gesetzt.



„Alte Schmiede“ in Kriebitzsch.



v.l. Dr. Jörg Milde (Vorsitzender des Kirchbauvereins „Sankt Nicolai“) und Pfarrer Thomas Eisner (ev.-luth. Kirchengemeinde Schmölln).

## KIRCHE „SANKT NICOLAI“ SCHMÖLLN

Mit der kompletten Restaurierung der Stadtkirche „St. Nicolai“ haben der Kirchbauverein „St. Nicolai“ e.V. zu Schmölln und der Gemeindegemeinderat der Ev.-Luth.-Kirche zu Schmölln ein Mammutwerk vollbracht. Der Kirchenbau gehört wesentlich in die Zeit vom Übergang der Hochgotik zur Spätgotik Mitte des 15. Jahrhunderts. Durch einen Stadtbrand am 19. Oktober 1772 entstand an der Kirche ein Totalschaden, 1800 war sie wiederhergestellt. 1880 wurde unter dem Altenburger Bauinspektor Voretzsch die gesamte Kirche purifiziert, alle nach-

träglichen Einbauten wurden entfernt und das Kircheninnere im Stil der Neugotik umgestaltet. Fünf Jahrzehnte später wurden am Schiff sämtliche Putze erneuert und noch einmal fünf Jahrzehnte mussten vergehen, bis der Turm eine neue Außenhülle erhielt. Unmittelbar danach erfolgte die schrittweise Erneuerung der Fassaden. Eine im Jahre 2014 durchgeführte Bauanalyse sollte den Bauzustand der Kirche prüfen. Hier ergab sich, dass der Putz der 1980er Jahre ein reiner Zementputz mit Nobitzer Sand war. Durch diese hartschalige Verputzung kam es schnell zu neuen Schadensbildern. Ein weiteres Gutachten, 2016 in Auftrag gegeben, stellte eine starke Schädigung der Dachhölzer fest. Es galt, schnellstmöglich zu handeln. Im März 2017 gründete sich der Kirchbauverein, um das Sanierungsprojekt gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat auf den Weg zu bringen. Innerhalb von sechs Jahren konnten unter anderem durch unermüdliches Werben und die Durchführung von Veranstaltungen enorme 540.000 Euro Eigenmittel zusammengesammelt werden. Dazu kam eine steti-ge Beharrlichkeit gegenüber der Stadt Schmölln, dem Land Thüringen und der Landeskirche, so dass am Ende 2,7 Millionen Euro für die Sanierung der Kirche zur Verfügung standen.



Kirche „Sankt Nicolai“ in Schmölln.

Jörg Hahnel/Jana Fuchs

## Veterinärwesen Verwaltung an Übung beteiligt

**Altenburg.** Der Landkreis Altenburger Land beteiligte sich in der ersten Septemberwoche an einer dreitägigen Tierseuchenübung des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz. Ziel der Übung war es, die Einsatzkräfte auf den Ernstfall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) vorzubereiten. Ein fiktiver Ausbruch der ASP bei einem großen Schweinebetrieb im Landkreis diente als Grundlage für die Übungsszenarien. Insgesamt neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung und der Jagdbehörde des Landkreises simulierten während der Übung alle notwendigen Maßnahmen, die im Falle eines tatsächlichen Seuchenausbruchs ergriffen werden müssten.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die ausschließlich bei Schweinen auftritt. Für den Menschen ist sie ungefährlich. Um die Ausbreitung der Seuche zu verhindern, sind umfangreiche Schutzmaßnahmen erforderlich. *JF*

# Ausbau der Kreisstraße zwischen Gerstenberg und Trebanz startet

Fahrbahn wird auf eine Länge von 800 Metern ausgebaut



Im Oktober beginnen hier die Straßenbauarbeiten.

**Altenburg.** Der Landkreis Altenburger Land saniert ab Oktober die Kreisstraße vom Ortsausgang Gerstenberg bis zum Abzweig nach Lehma (Bahnunterführung). Die Baumaßnahme soll in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen bis spätestens April 2025 abgeschlossen sein. Der Streckenabschnitt ist voll gesperrt.

Die Fahrbahn wird auf einer Länge von 800 Metern auf eine Fahrbahnbreite von sechs Metern ausgebaut. Die Fahrbahnränder erhalten eine 1,50 Meter breite Bankettbefestigung. Mit dem Fahrbahnausbau wird sowohl die allgemeine Verkehrssicherheit als auch die uneingeschränkte Gewährung von Rettungswegen etwa für Polizei, Feuerwehr und Rettungswagen entschieden verbessert. Die

Finanzierung der Straßenbaumaßnahme erfolgt aus Mitteln der DB InfraGO AG und aus Eigenmitteln des Landkreises Altenburger Land. Die Baukosten betragen rund 892.000 Euro, etwa die Hälfte davon wird von der DB InfraGO AG getragen.

Für die in der Bauzeit entstehenden Einschränkungen durch die Vollsperrung und die damit verbundenen Umleitungen wird um Verständnis gebeten. Die

Umleitung erfolgt von Treben über die Bundesstraße B 93 und die Landesstraße L 1355 nach Gerstenberg sowie in Gegenrichtung.

Die für den Straßenausbau notwendigen Eingriffe in die Natur werden mit Ausgleichsmaßnahmen in Form von Neuanpflanzungen ersetzt. Diese Maßnahmen sind mit der zuständigen Behörde für Natur- und Umweltschutz abgestimmt. *JF*

## Gustav Wolf für ehrenamtliches Engagement geehrt

Altenburger erhielt den Thüringer Denkmalschutzpreis in der Kategorie Archäologische Denkmalpflege



Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann (l.) mit Gustav Wolf.

**Altenburg.** Anlässlich der Verleihung der diesjährigen Denkmalschutzpreise des Landkreises Altenburger Land am 6. September in der Altenburger Brüderkirche würdigte Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann das Engagement von Gustav Wolf. Wolf hatte am 13. Juni den Denkmalschutzpreis des Freistaates Thüringen 2024 in der Kategorie Archäologische Denkmalpflege erhalten.

Gustav Wolf ist seit 2003 als ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger für das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie tätig. Sein Arbeitsgebiet umfasst die Stadt Altenburg und den Landkreis Altenburger Land. Im Rahmen seiner

ehrenamtlichen Tätigkeit als Bodendenkmalpfleger führt Gustav Wolf regelmäßig Flurbegehungen durch, bei denen er schon zahlreiche neue Fundplätze erschließen konnte. Besonders das jungsteinzeitliche Fundmaterial von Mockern sei hier genannt, welches er vor der Abaggerung retten konnte, aber auch Siedlungen der vorrömischen Eisenzeit, der römischen Kaiserzeit und der slawischen Periode bei Kosma und Kürbitz. Auch die Entdeckung von zwei slawischen Siedlungen bei Münsa und Altkirchen gehen auf seine Aktivitäten zurück. Das von ihm geborgene, umfangreiche Fundgut bereitet er nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auf, da-

tiert die Funde und notiert seine Beobachtungen auf Fundmeldungen, die er in regelmäßigen Abständen zusammen mit den Funden dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie übergibt. So gibt er dem Landesamt die Möglichkeit, neue Fundplätze schnell und unverzüglich in das Archäologische Landeskataster des Freistaates Thüringen zu übernehmen. Zu seinen weiteren Arbeitsschwerpunkten zählt die Erfassung, Beschreibung und Dokumentation von ehemaligen Rittergütern. Gustav Wolf leistet mit seiner Arbeit einen überdurchschnittlichen Beitrag für die Erforschung und Erhaltung unserer Kulturlandschaft. *red*

# Neu gewählter Seniorenbeirat nahm seine Arbeit auf

Gremium soll den Kreistag beraten und den Austausch zwischen Trägern der Seniorenarbeit unterstützen

**Altenburg.** Der neu gewählte Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land traf sich am 3. September 2024 zur konstituierenden Sitzung im Landratsamt und nahm seine Arbeit auf.

Ein herzlicher Dank zu Beginn der Sitzung ging an Adelheid Jencio-Gentele und Birgit Kahl, zwei Beiratsmitglieder, die ihre Tätigkeit im Gremium beendet haben. Der Beirat setzt sich zusammen aus dem Landrat, zwei Vertretern der Liga der freien Wohlfahrtspflege Altenburger Land und je einem Vertreter des Kreissportbundes, der Landseniorenvereinigung, jeder Stadt und jeder Verwaltungsgemeinschaft des Landkreises, jeder Landkreismunicipalität, die nicht Mitglied einer Verwal-



Der neu gewählte Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land.

tungsgemeinschaft oder nicht einer erfüllenden Gemeinde zugeordnet ist. Demnach gehören dem Beirat aktuell an: Uwe Melzer, Bärbel Fickenwirth,

Edeltraud Heinrich, Sandra Heymann, Heike Meier, Helga Meinhardt, Edmund Meuschke, Bärbel Müller, Bärbel Preiss, Helga Schreck, Dieter Schwen-

ke, Ute Weigel, Christiane Winkelmann, Kati Coenen und Carina Michalsky.

Der Seniorenbeirat ist Ansprechpartner für alle Senio-

ren des Altenburger Landes. Er berät den Kreistag, unterstützt den Erfahrungsaustausch zwischen den Trägern der Seniorenarbeit und erarbeitet Stellungnahmen sowie Empfehlungen zu Themen, die Senioren betreffen. Die Mitglieder des Beirates und ihre Stellvertreter wurden öffentlich am 21. August 2024 durch den Kreistag für die Wahlperiode des Kreistages gewählt. Vereine, Verbände und Organisationen hatten dazu ihre Vorschläge eingereicht. Aktuell ist der Seniorenbeirat unter anderem damit beschäftigt, in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung die Neuauflage des „Wegweiser für Senioren im Altenburger Land“ zu erarbeiten.

JF

## Fleißige Bienen machen guten Honig

Neue Förderperiode für Imker gestartet/1.674 Bienenvölker im Landkreis



Honigbienen auf einer Brutwabe.

Foto: wirestock von freepik

**Landkreis.** Noch bis zum 30. November 2024 können Thüringer Imkerinnen und Imker wieder Anträge auf Förderung technischer Hilfe stellen. Darüber informierte das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft jetzt die Kreisverwaltung.

Die Förderung wird aus Landesmitteln des Freistaates Thüringen und aus Mitteln der Europäischen Union je zur Hälfte bereitgestellt. Die Zuwendungshöhe pro Förderfall liegt zwi-

schon mindestens 250 Euro und höchstens 1.500 Euro. Neben Technik werden Maßnahmen gefördert, mit denen die Bienengesundheit erhöht und Vermarktungswege für Bienenprodukte wie Honig, Blütenpollen, Bienenbrot, Propolis, Gelee royal und Bienenwachs verbessert werden. Zudem wird die angewandte Forschung zu Honigqualität und Zucht leistungsstarker, resistenter Bienenvölker unterstützt. Die steigenden Zahlen der Imkerinnen und Imker sowie der Bienenvölker in Thüringen belegen den Erfolg der

Förderung. In den vergangenen zehn Jahren wuchs die Zahl der im Freistaat organisierten Imkerinnen und Imker um 1.000. So waren im vergangenen Jahr über 3.000 Imkerinnen und Imker in Thüringer Imkervereinen organisiert, die zusammen mehr als 23.000 Bienenvölker hielten. Im Landkreis Altenburger Land gibt es aktuell 199 Imker mit 1.674 Bienenvölkern.

Förderantrag und Informationen zum Förderverfahren unter: <https://tllr.thueringen.de/landwirtschaft/foerderung/imkerei>

JF

Musik • Tanz • Spiel

## 13. Interkulturelles Straßenfest in Schmölln



#neueräume

3. Oktober 2024  
14 – 18 Uhr  
Gartenstraße  
in Schmölln

[www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

Herzwoche 2024

## Landratsamt und Klinikum laden zu Vortrag ein

**Altenburg.** Im Rahmen der bundesweiten Herzwoche 2024 laden das Landratsamt Altenburger Land und das Klinikum Altenburger Land am 6. November zu einem informativen Vortrag ein. Unter dem Motto „Stärke dein Herz! Herzschwäche erkennen und behandeln“ dreht sich alles um Prävention, Diagnose und Behandlung von Herzschwäche. Erfahren Sie, wie Sie Ihr Herz stärken können und erhalten Sie wertvolle Tipps für einen herzgesunden Lebensstil. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung bis zum 31. Oktober 2024 erforderlich, per Mail an [gesundheitsportal@altenburgerland.de](mailto:gesundheitsportal@altenburgerland.de).



**Datum:** 6. November 2024

**Ort:** Landratsamt,  
Lindenastraße 9 in  
Altenburg, Ratssaal  
(1. OG)

**Beginn:** 17.00 Uhr (Einlass ab  
16.30 Uhr)

### Programm:

#### 1. Herzschwäche erkennen und behandeln

*Referent: Johannes Wilde, Chefarzt der Kardiologie des Klinikums Altenburger Land*  
Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortrag, der aktuelle und praxisnahe Einblicke rund um die Herzgesundheit gibt.

#### 2. Herzgesunde Ernährung – ein Wissens-Snack

*Referentin: Nishi André, Ärztin im Gesundheitsamt des Landratsamtes Altenburger Land*  
In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Lebensmittel Ihr Herz schützen und wie eine gesunde Ernährung das Risiko von Herzschwäche verringern kann.

# Impfung ist der beste Schutz gegen Grippe

Gesundheitsamt: Monate Oktober und November sind günstigste Zeit für den kleinen Piks/Schwere der Grippewelle nicht vorhersagbar

**Landkreis.** Wenn im Herbst die Tage kürzer, kälter und regnerischer werden, beginnt die Grippezeit. Anders als bei einer Erkältung kann eine Grippe (Influenza) für den Menschen zur ernsthaften Gefahr werden. Eine Impfung kann Schutz bieten. Das Gesundheitsamt beantwortet die wichtigsten Fragen:

*Gibt es Erkenntnisse, in welchem Ausmaß eine Grippewelle bevorsteht?*

Die saisonale Influenza nimmt meist erst nach dem Jahreswechsel richtig Fahrt auf und kann von Jahr zu Jahr erheblich schwanken hinsichtlich der Zahl der Erkrankten, der Zahl der schweren Krankheitsverläufe und der Zahl der Todesfälle. Die Stärke der Grippewelle 2024/2025 ist momentan nicht vorhersagbar. In der zurückliegenden Saison zwischen Oktober 2023 und Mai 2024 gab es im Landkreis Altenburger Land 632 gemeldete Influenza-Fälle, davon fünf Todesfälle.

*Für wen ist eine Grippeimpfung empfehlenswert?*

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die jährliche Impfung gegen die saisonale Influenza aktuell für folgende Personengruppen:

- alle Personen ab 60 Jahre
- Personen jeden Alters mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, u. a. chronische Krankheiten (Erkrankung der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, chronische neurologische Grundkrankheiten wie z. B. Multiple Sklerose, angeborene oder erworbene Immundefizienz, HIV-Infektion)
- Bewohner von Alten- oder Pflegeheimen
- alle gesunden Schwangeren ab dem 2. Trimenon und Schwangere mit

einer chronischen Grundkrankheit ab dem 1. Trimenon

- Personen mit erhöhter beruflicher Gefährdung, z. B. medizinisches Personal
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können
- Personen, die Kontakt zu Vögeln haben (zur Vermeidung einer Doppelinfektion Influenza und Vogelgrippe)

Keine Impfung bietet einhundertprozentigen Schutz. Trotz Impfung ist eine Erkrankung möglich, meist jedoch mit deutlich milderem Verlauf. Zu bedenken ist auch, dass der Impfschutz erst 14 Tage nach der Impfung erreicht wird.

*Wann bzw. unter welchen Umständen sollte man sich nicht impfen lassen?*

Wer zum Zeitpunkt des geplanten Grippeimpftermins eine schwerere akute Infektion oder Fieber hat, sollte sich nicht impfen lassen, die Impfung jedoch so bald wie möglich nachholen. Und wer eine schwerere Allergie gegen Hühnereiweiß oder gegen einen anderen Bestandteil des Influenza-Impfstoffs hat, sollte die Möglichkeit einer Impfung mit dem Arzt besprechen. Kinder und Jugendliche, die an einer klinischen Immunschwäche oder an schwerem Asthma leiden oder eine Salicylat-Therapie erhalten, dürfen nicht mit

dem Influenza-Lebendimpfstoff geimpft werden, wohl aber mit einem Totimpfstoff. Jeder Schutzimpfung ist ein Gespräch vorangestellt, in dem der Impfarzt den zu Impfenden umfänglich aufklärt.

*Wie verträglich ist der Grippeimpfstoff?*

Der Impfstoff ist in der Regel gut verträglich. In Folge der natürlichen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es vorübergehend zu leichten Schmerzen, Rötung und Schwellung an der Impfstelle kommen. Gelegentlich treten Allgemeinsymptome wie bei einer Erkältung auf, die innerhalb von ein bis zwei Tagen abklingen. Es ist nicht möglich, durch die Impfung mit inaktiviertem Impfstoff an Influenza zu erkranken.

*Welche Symptome deuten auf eine Grippe hin?*

Die Symptomatik ist durch einen schlagartigen Erkrankungsbeginn, Fieber, Husten, Halsschmerzen, Muskel- und/oder Kopfschmerzen gekennzeichnet. Weitere Symptome können allgemeine Schwäche, Schweißausbrüche, laufende Nase, selten auch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sein. Eine Erkältung dagegen beginnt eher schleichend. Bei Verdacht auf eine Grippe sollte der Hausarzt zunächst telefonisch kontaktiert werden.

*Welche Rolle spielt aktuell Corona?*

Die gemeldeten Corona-Fälle haben in letzter Zeit wieder leicht zugenommen, befinden sich aber immer noch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Es ist jedoch von einer höheren Dunkelziffer auszugehen, da nicht alle Infizierten eine Arztpraxis aufsuchen oder mittels PCR-Test getestet werden. Bei entsprechenden Symptomen empfiehlt sich unter Umständen ein Selbsttest zur Diagnosesicherung; die gängigen Tests funktionieren auch bei neuen SARS-CoV-2-Varianten. Eine Vorhersage, wie sich die Fallzahlen im Herbst und Winter entwickeln werden, ist nur schwer möglich. Erwartet wird, dass die neuen SARS-CoV-2-Varianten zu einem saisonal bedingten Anstieg von Atemwegserkrankungen beitragen. (Quelle: Freistaat Thüringen).

Ein Großteil der Bevölkerung ist mehrfach gegen COVID-19 geimpft und hat eine oder mehrere SARS-CoV-2-Infektionen durchgemacht. Die dadurch erworbene hybride Immunität bietet einen guten Schutz vor schweren COVID-19-Verläufen. Aufgrund des erworbenen Immunschutzes verlaufen Infektionen mit den derzeit zirkulierenden SARS-CoV-2-Varianten bei gesunden Personen überwiegend mild, wobei jedoch das Risiko für schwere COVID-19-Verläufe weiterhin mit steigendem Alter zunimmt. Der Hausarzt berät individuell zum Thema Impfauffrischung. Allgemeine Empfehlungen zur Auffrischung gibt es derzeit laut Robert-Koch-Institut nicht.

*Welche Hygieneregeln sollten in der Grippezeit unbedingt eingehalten werden?*

Mehrmals am Tag die Hände waschen. Die Schleimhäute von Augen, Mund und Nase mit den Händen so wenig wie möglich berühren. Händeschütteln vermeiden. Abstand halten zu niesenden und hustenden Personen. Papiertaschentücher benutzen. Engen Kontakt zu an Grippe Erkrankten sein lassen.



Bild von freepik

# Rund 70 Aussteller zur Bildungsmesse in Schmölln

Bewerbungsunterlagen können gleich vor Ort übergeben werden

**BERUFE AKTUELL**

26.10.2024  
9-13 Uhr

Ostthüringenhalle  
**Schmölln**

Ausbildungs- und Studienangebote der Region

In Zusammenarbeit mit:  
IHK  
Landkreis Altenburger Land  
Stadt Schmölln  
Bundesagentur für Arbeit

be, Berufsschulen und Bildungsanbieter der Region über Praktika, Ferienarbeit, Ausbildung und Umschulung, Studienangebote, Seminare, Lehrgänge und berufliche Weiterbildung.

Sprechen Sie direkt mit Ausbildern und Azubis über alle Fragen rund um das Thema Ausbildung und Karrierechancen im Unternehmen, vereinbaren Sie ein Praktikum im Ausbildungsbetrieb oder übergeben Sie sogar schon Ihre Bewerbungsunterlagen.

Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, der Handwerkskammer Ostthüringen sowie die Berufsberater der Agentur für Arbeit Thüringen Ost stehen für alle Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Messeagentur Brauns in Weimar in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, dem Landkreis Altenburger Land, der Stadt Schmölln und der Agentur für Arbeit Thüringen Ost. Zum nunmehr 20. Mal dabei ist auch die Kreisverwaltung mit eigenem Messestand. *JF*

**Schmölln.** Am Samstag, dem 26. Oktober 2024, findet in der Schmöllner Ostthüringenhalle, Finkenweg 7, zum 25. Mal

die Bildungsmesse „BERUFE AKTUELL“ statt.

In der Zeit von 9 bis 13 Uhr informieren Ausbildungsbetrie-

## Junge Thümmeleichen gedeihen in Dobitschen

Schüler der Regelschule pflanzen 26 Bäume in ihrer Gemeinde

**Altenburg/Dobitschen.** Tolles Event am 19. September in Dobitschen: Die Akteure des „Thümmel-Jahres 2024“ hatten zu einer Herbstpflanzaktion eingeladen und einen Partner dafür in der örtlichen Regelschule gefunden. Unter Federführung von Forstassessor Thomas Neidhardt von der unteren Naturschutzbehörde und unterstützt vom Landschaftspflegeverband Altenburger Land pflanzten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse in ihrer Gemeinde 26 Bäume. Von Thomas Neidhardt fachlich angeleitet hoben die Mädchen und Jungen zuerst entlang der „Alten Straße“ Pflanzlöcher aus und pflanzten acht „Thümmeleichen“, Schösslinge der 1000-jährigen Eiche in Nöbdenitz, sowie Spit-

zahornbäume und Echte Mehlbeere ein. Im Anschluss daran zogen sie weiter, um von der Buswendeschleife in Richtung Landesstraße weitere Bäume in die Erde zu bringen, darunter Stieleiche, Hainbuche, Vogelkirsche, Birke und Steinweichsel. Zuvor hatten die Jugend-

lichen von Thomas Neidhardt noch allerhand Wissenswertes zu Hans Wilhelm von Thümmel, zur 1000-jährigen Eiche sowie zum Pflanzmaterial und zur Bodenbeschaffenheit in der Gegend um Dobitschen erfahren. Das Angießen übernahmen am Nachmittag die

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dobitschen. Ein herzlicher Dank geht an die Sparkasse Altenburger Land und an den Kulturbund, Landesverband Thüringen – sie stellten die finanziellen Mittel für 20 beziehungsweise sechs Bäume zur Verfügung. *JF*



Forstassessor Thomas Neidhardt mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse.



Einige Bäume haben sogar einen Namen bekommen.

Altenburger Land

Informationsmesse  
**Rund ums Baby**

6. November 2024

17-19 Uhr, Eintritt frei

Landratsamt Altenburger Land  
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg

Bild von racool auf freepik

### Familie

## Messe „Rund ums Baby“ im November im Landratsamt

**Altenburg.** Am 6. November 2024 lädt das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen werdenden Eltern, junge Familien und Interessierte von 17 bis 19 Uhr ins Landratsamt Altenburger Land herzlich zur Informationsmesse „Rund ums Baby“ ein.

Während der Messe werden regionale Experten aus verschiedenen Bereichen rund um das Thema Baby vor Ort sein, um Fragen zu beantworten und hilfreiche Informationen zu geben. Themenschwerpunkte der Ver-

anstaltung sind: Pflege und Betreuung des Neugeborenen, Stillen, Elterngeld, Angebote für Eltern- und Babykurse, Unterstützungsmöglichkeiten und vieles mehr. Besucher haben die Möglichkeit, mit Fachleuten aus den Bereichen Frühe Hilfen, Frühförderung, Hebammenwesen, Krankenkassen, Kursanbietern und verschiedenen Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen. Hier können individuelle Fragen gestellt und wertvolle Kontakte geknüpft werden. Der Eintritt zur Messe ist frei.

THÜMMEL-JAHR  
**2024**

**Hinweis:**

Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter [www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen](http://www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen).

## Öffentliche Bekanntmachung

### über das endgültige Wahlergebnis der Landtagswahl am 1. September 2024

#### im Wahlkreis 43 – Altenburger Land I

Gemäß § 73 Absatz 1 i. V. m. § 71 Absatz 2 Satz 1 der Thüringer Landeswahlordnung gebe ich für den Wahlkreis 43 folgendes endgültiges Wahlergebnis für die Landtagswahl bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten: 35.004  
 Zahl der Wähler: 25.120  
 Zahl der gültigen Wahlkreisstimmen: 24.821  
 Zahl der ungültigen Wahlkreisstimmen: 299  
 Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfallen auf:

1	Mandy Eißing (DIE LINKE)	1.978
2	Thomas Hartmut Hoffmann (AfD)	10.519
3	Julian Degner (CDU)	6.340
4	Frank Rauschenbach (SPD)	1.256
5	Jörg Wachter (FDP)	295
6	Tina Rolle (BSW)	3.871
7	Frank Hauffe (FREIE WÄHLER)	562

Gewählt ist: Thomas Hartmut Hoffmann

Zahl der gültigen Landesstimmen: 24.903  
 Zahl der ungültigen Landesstimmen: 217  
 Von den gültigen Landesstimmen entfallen auf:

1	DIE LINKE (DIE LINKE)	2.294
2	Alternative für Deutschland (AfD)	10.293
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	5.465
4	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1.128
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	318
6	Freie Demokratische Partei (FDP)	237
7	Frank Hauffe (FREIE WÄHLER)	258
8	Ökologisch-Demokratische Partei/Familie, Gerechtigkeit, Umwelt (ÖDP/Familie ...)	31
9	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	58
10	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	22
11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND (BÜNDNIS DEUTSCHLAND)	230
12	Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW)	4.098
13	Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)	137
14	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	251
15	WerteUnion (WU)	83

#### im Wahlkreis 44 – Altenburger Land II

Gemäß § 73 Absatz 1 i. V. m. § 71 Absatz 2 Satz 1 der Thüringer Landeswahlordnung gebe ich für den Wahlkreis 44 folgendes endgültiges Wahlergebnis für die Landtagswahl bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten: 36.274  
 Zahl der Wähler: 24.615  
 Zahl der gültigen Wahlkreisstimmen: 24.155  
 Zahl der ungültigen Wahlkreisstimmen: 460  
 Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfallen auf:

1	Ralf Plötner (DIE LINKE)	3.138
2	Torben Braga (AfD)	10.327
3	Christoph Zippel (CDU)	8.560
4	Norman Müller (SPD)	1.530
5	Marco Thiele (FDP)	600

Gewählt ist: Torben Braga

Zahl der gültigen Landesstimmen: 24.439  
 Zahl der ungültigen Landesstimmen: 176  
 Von den gültigen Landesstimmen entfallen auf:

1	DIE LINKE (DIE LINKE)	2.645
2	Alternative für Deutschland (AfD)	9.392
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	6.036
4	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1.150
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	362
6	Freie Demokratische Partei (FDP)	200
7	Frank Hauffe (FREIE WÄHLER)	230
8	Ökologisch-Demokratische Partei/Familie, Gerechtigkeit, Umwelt (ÖDP/Familie ...)	50
9	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	58
10	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	26
11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND (BÜNDNIS DEUTSCHLAND)	159
12	Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW)	3.801
13	Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)	110
14	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	145
15	WerteUnion (WU)	75

Bergner, Kreiswahlleiterin

Altenburg, 4. September 2024



## LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND

### NEUER JOB GESUCHT?



Scannen und Stellenangebote checken.

### WIR BIETEN

- leistungsgerechte Bezahlung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Personal

Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg | Tel. 03447 586-350 | [personal@altenburgerland.de](mailto:personal@altenburgerland.de)

[www.altenburgerland.de/de/stellenangebote](http://www.altenburgerland.de/de/stellenangebote)

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

## Walter Felden

Er verstarb am 1. August 2024 im Alter von 83 Jahren. Walter Felden war über viele Jahre hinweg im Fachdienst Zentrale Dienste der Kreisverwaltung tätig. Wir haben ihn als zuverlässigen Mitarbeiter sehr geschätzt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

In Namen der Beschäftigten des Landratsamtes Altenburger Land

Uwe Melzer, Landrat

Die nächste Ausgabe des

### KreisJournals des Landkreises Altenburger Land

erscheint am Samstag, 26. Oktober 2024.

Redaktionsschluss ist am 15. Oktober 2024.

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2023 der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH; der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH hat am 22. Mai 2024 die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2023 der nachfolgend genannten Gesellschaften festgestellt:

– THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

– Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH  
Der Kreistag bestätigte in seiner Sitzung am 21. August 2024 den Beschluss der Gesellschafterversammlung.

Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PS Consult GmbH hat am 1. März 2024 für die

Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH und am 28. März 2024 für die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergeb-

nisverwendungsbeschluss der vorab genannten Gesellschaften liegen vom 7. bis 18. Oktober 2024 während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Industriestraße 4, Zimmer 214, in 04603 Windischleuba zur Einsichtnahme aus.

Tatjana Bonert  
Geschäftsführerin THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Thomas Wießner  
Geschäftsführer Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2023 der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH hat am 3. Mai 2024 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Der Kreistag bestätigte in seiner Sitzung am 21. August 2024 den Beschluss der Gesellschafterversammlung.

Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PS Consult GmbH hat am 8. März 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbe-

schluss liegen in der Zeit vom 21. bis 30. Oktober 2024 von 9–15 Uhr, in den Räumen der Geschäftsführung in 04603 Nobitz, Am Flughafen 1, zur Einsichtnahme aus.

Dr. Frank Hartmann  
Geschäftsführer Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

## Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite

[www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen](http://www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen)

### Ausgewählte Ausschreibungen

#### Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO

SV-L 095-2024

Grundschulen Posa und Großstechau

**Lieferung und Einweisung Aufsitzrasenmäher mit Zubehör und Entsorgung der Altgeräte**

#### Offene Verfahren nach VOB/A Abschnitt 2

HB-B 033-2019

Landestheater Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung  
**Los 35 – Freianlagen einschl. Erdbau- und Pflasterarbeiten**

#### Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

HB-B 028-2024

Museum Burg Posterstein, Bergfried-Sanierung Wehrgang, Turmdach, Fassade  
**Los 1 – Baustelleneinrichtung, Spezialgerüstbau  
Los 2 – Dachklempner-, Metallrestaurierungsarbeiten**

## Öffentliche Bekanntmachung

Das Landratsamt Altenburger Land erlässt folgende Allgemeinverfügung:

Die tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung vom 6. November 2021 zum Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“)

Anordnung des verstärkten Monitorings bei Wildschweinen zur Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sowie

Anordnung der Entsorgung von Tierischen Nebenprodukten (TNP) aus bestimmten Jagden wird ab 1. September 2024 wie folgt geändert:

Punkt 4.) und 6.) werden gestrichen.

Damit entfällt die Verpflichtung der Jäger zur zentralen Entsorgung sämtlicher, nicht

für die Lebensmittelgewinnung verwendeter Reste (TNP) des Tierkörpers (Aufbruch und die Schwarte inklusive des Schädels, Knochen) von gesund erlegten Wildschweinen.

Das Vergraben/Zurücklassen oben genannter Reste (TNP) im eigenen Revier ist somit wieder gestattet.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch

ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg einzulegen.

Hinweis: Nach § 41 Abs. 4 Satz 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 2014 ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann beim Landratsamt

Altenburger Land, Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Lindenaustraße 10, 04600 Altenburg, Zimmer 307, während folgender Zeiten:

Montag bis Donnerstag 9–12 Uhr und 13–15 Uhr und Freitag 9–12 Uhr eingesehen werden.

Altenburg, den 28. August 2024

Uwe Melzer  
Landrat

### Impressum:

#### Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, vertreten durch den Landrat, Lindenaustr. 9  
04600 Altenburg  
[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)

#### Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit, Jana Fuchs (JF),  
Tel.: 03447 586-270

[oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)

Gestaltung, Satz/Layout:

Yvonne Danz (yd),  
Tel.: 03447 586-258

#### Fotos:

Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

#### Datenschutz:

Landratsamt  
Altenburger Land,  
Datenschutzbeauftragter,

Tel.: 03447 586-250

[datenschutz@altenburgerland.de](mailto:datenschutz@altenburgerland.de)  
Anzeigenverkauf:

Leipzig Media GmbH  
[mb\\_abg@leipzig-media.de](mailto:mb_abg@leipzig-media.de)

#### Vertrieb:

Leipzig Media GmbH

[vertrieb@leipzig-media.de](mailto:vertrieb@leipzig-media.de)

#### Druck:

MZ Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3  
06116 Halle

#### Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:  
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro

**FOLGT  
UNS AUF**



**INSTAGRAM**

[landkreis\\_altenburger\\_land](https://www.instagram.com/landkreis_altenburger_land)



**FACEBOOK**

Landkreis Altenburger Land

# 10 Jahre 2014 · 2024

# Klinik für Ambulante REHABILITATION

im MEDICUM



## Herzlichen Glückwunsch



Vor zehn Jahren begann mit der Klinik für Ambulante Rehabilitation im MEDICUM eine Erfolgsgeschichte. Jährlich befinden sich ca. 1.000 Menschen mit neurologischen und muskuloskeletalen Erkrankungen hier zur Rehabilitation. Rechnet man diejenigen dazu, die zum Reha-Sport oder zu einer Physio- oder Ergotherapie kommen, erhöht sich die Zahl noch einmal stark. Sie alle erhalten medizinische und pflegerische

Versorgung sowie therapeutische Unterstützung. Für den reibungslosen Ablauf sorgt das Team der Verwaltung. Ernährungsberatung, Sozialdienst und psychologische Unterstützung komplettieren die Angebote.

Text: Christine Helbig  
Fotos: Yvette Otto



### Klinik für Ambulante REHABILITATION

**Wir suchen ab sofort einen  
Ergo- und Physiotherapeuten (m/w/d)**

- attraktives & modernes Arbeitsumfeld
- anspruchsvolle Arbeitsaufgaben
- leistungsgerechte Vergütung nach unserem Haustarif mit Qualifikationszulagen entsprechend Ihren fachlichen Voraussetzungen sowie 30 Tagen Urlaub
- sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten



Jetzt mehr erfahren unter:

[www.reha-altenburgerland.de](http://www.reha-altenburgerland.de) > Rubrik Stellenangebote

**Klinik für Ambulante Rehabilitation im MEDICUM**  
Am Waldessaum 8, 04600 Altenburg

Terminvergabe: 03447 / 52-2014  
[www.reha-altenburgerland.de](http://www.reha-altenburgerland.de)